

SITZUNG VOM 1. FEBRUAR 1865.

Die Classe erhält zugesandt von Herrn Mathias Koch das Manuscript des 3. Bandes seiner mit Unterstützung der Akademie erscheinenden „Geschichte des deutschen Reiches unter der Regierung Ferdinand's III.“

Herr Prof. v. Miklosich legt vor eine Abhandlung für die Denkschriften: „Über die *verba impersonalia* im Slavischen“.

In der Abhandlung wird vor Allem nachzuweisen versucht, dass die Eigenthümlichkeit jener Sätze, deren Verba ein alter Gebrauch unpersönlich nennt, in der Subjectlosigkeit derselben gegründet ist; wenn dessenungeachtet in der Überschrift der alte Name beibehalten wurde, so liegt der Grund davon in dem Wunsche des Verfassers, über den Inhalt der Abhandlung jeden Zweifel zu beseitigen. Auf diese Darlegung des Wesens der sogenannten *verba impersonalia* folgt eine Darstellung der Lehren der Grammatiker über diesen Gegenstand seit Quintilian, woran sich eine kurze Erwähnung der Ansichten der Philosophen Herbart und Trendelenburg sowie Steinhals anschliesst. Den Kern der Untersuchung bildet die Betrachtung der *verba impersonalia* in den slavischen Sprachen, wobei analoge Erscheinungen anderer Sprachen berücksichtigt werden.